

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 51-52

Artikel: Unter Freundinnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Praktische Religion

Die Venezuelaner, die in ihrer überwiegenden Mehrheit katholisch sind und daher an gewissen Tagen auf Fleischgenuss verzichten müssen, haben das Wasserschwein, das sich vorwiegend im Wasser aufhält, als rein erklärt, so dass ihr Gaumen auch an fleischlosen Tagen nicht auf den Genuss von Schweinefleisch zu verzichten braucht.

Us em Innerhoder Witztröckli



De Franz frooged am Johann, wie er sich au ghürotne eso föhli? «Jung, zehjöhrig öppe», säät de Johann, «etz gang i au wieder hönder sHuus hönderi go bäckle (rauchen).» *Sebedoni*

Konsequenztraining

Zur Frage nach einer Fräu im Bundesrat gab Nationalrat Andreas Gerwig zu bedenken, der Ehemann einer Bundesrätin würde gewiss enorm darunter leiden, bei offiziellen Anlässen das Damenprogramm absolvieren zu müssen... *Boris*

Aufgegabelt

In Gegenden, wo Pleitegeier kreisen, lauern im Gebüsch die Sparscharfschützen. Die McKinsseys gehen um. Sogar die im Nadelstreifenanzug haben das Fürchten gelernt. Bei Coop-Zürich (LVZ) zum Beispiel wird zurzeit keine Kassiererin, dafür das halbe Kader wegrationalisiert. Es geht auch den Wasserköpfen (amerikanisch *overheads*) der Unternehmungen an den Kragen... *«Tages-Anzeiger»-Magazin*

Gleichungen

Praktisch jede Sportart hat ihre Regeln, die vor allem beim Zweikampf von beiden Partnern gleichermassen eingehalten und ausgeübt werden sollen. So gesehen ist der Catch, bei dem so gut wie alles erlaubt ist, der ausgeglichene Wettstreit. *Boris*

Apokalypse

Johannes, der Seher von Patmos (es ist in der Bibel zu lesen), prophezeite der sündigen Welt vom Himmel her einen eisernen Besen.

Babylon, Schlupfwinkel der Antichristen und Spötter, trunken vom Zornwein der Unzucht und falscher blutgieriger Götter ...

Babylon, voller Greuel und schmutzigen Geizes Begehrt (nach Gold und nach Perlen), wird weggewischt in ein brennendes Meer.

Neu entsteht ein besseres Leben. Die Zeit ist da für den möglichen Fall. Doch wo ist Babel? Niemand weiss es, und doch wissen's alle: Auf unserer Erde allüberall!

Max Mumenthaler

Äther-Blüten

Im Radoratespiel «Da stimmt was nicht» erlauscht: «Süess channen Räge höchstens si, wämme säbzweit under eim Rägeschirm schtoht...» *Ohohr*

Unter Freundinnen

«Hat sich dein Mann im Laufe der Ehe auch verändert?» «O ja. Früher erzählte er mir, was in seinem Herzen vorging – heute spricht er nur noch von der Leber!»

Werner Reiser

KURZNACHRUF

Jeden Weihnachtsabend ging er durch die verlassen Strassen und freute sich an den bläulichen Schimmern, die aus den Fernsehstuben kamen.

ADALBERT EDELBART'S GEDANKENSPRÜNGE



VON RAPALLO

